

Dirk Beckedorf zeigt seine Bilder

Ausstellung endet am Mittwoch

Neustadt (wk). Die Gemäldeausstellung „Die Blüte und das Meer“ des Bremer Arztes Dirk Beckedorf taucht Säle und Hallen in ein neues Licht. Zu sehen sind die Kunstwerke noch bis zur Finissage am Mittwoch, 22. Juni, 18 Uhr, auf dem Werksgelände der Silberwarenmanufaktur Koch & Bergfeld, Kirchweg 200.

Im historischen Saal des Unternehmens hängen Dirk Beckedorfs überdimensionale Blütenbilder, die sich vom Hintergrund abheben. Kamelien, Magnolien, Orchideen – in einer Größe, als wären sie eigens für diesen Raum gemalt. „Die Werke verbinden das Edle des Silbers mit der Zartheit der Blüten“, betont der Künstler Dirk Beckedorf. Im Gegensatz dazu begegnen sich in der Werkhalle der Manufaktur die unterschiedlichsten Elemente. Zwischen gusseisernen Stützen und schweren Maschinen ist dort eine eindrucksvolle Rauminstallation entstanden.

Beckedorfs Liebe zur Malerei steht im Einklang zu seinem beruflichen Werdegang. Der Arzt, Jahrgang 1958, hat lange in einer Bremer Klinik gearbeitet und eine Psychotherapeuten-Ausbildung abgeschlossen. Er führt in Findorff eine Praxis für Systemische Hörtherapie.

Der Künstler bevorzugt eine Mischtechnik aus Acrylfarben, Zeichentinte und Pigmenten. Malen gehört für Beckedorf seit seinem 16. Lebensjahr zum täglichen Leben. „Es gibt Phasen, da muss ich malen, sonst gehe ich innerlich ein wie eine Primel ohne Wasser“, sagt Beckedorf. Er lässt sich von der Natur, nahen Menschen und eigenen Bewegungsimpulsen inspirieren. Seine Werke entstehen überwiegend im eigenen Atelier, aber er malt auch im Garten, in der freien Natur, am Strand oder im Pinienhain auf Ibiza. Beckedorf stellte seine Bilder unter anderem schon in Bremen, Hannover und auf Mallorca aus.

Die Ausstellung bei Koch & Bergfeld, Kirchweg 200, ist noch heute und am Mittwoch von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Zur Finissage spielt die Gruppe „Drehmomente“.



Ausstellung bei Koch & Bergfeld: Dirk Beckedorf (Zweiter von links) mit Roland Beckedorf, Peter und Steffi Diehl.

FOTO: FR